

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Holzfachleute übernehmen im Holzhandel und in der Holzindustrie leitende Funktionen. Je nach Fachrichtung sind sie verantwortlich für den Handel und die Vermarktung von Holz oder für eine wirtschaftliche, effiziente Produktion.

Holzfachleute verfügen über ein breites Wissen über Holz und Holzprodukte, Maschinen, Verarbeitungsverfahren, Betriebsabläufe und Marktanforderungen in der Holzbranche. Sie übernehmen Leitungsaufgaben und führen meist eine Abteilung oder einen eigenen Betrieb. Die Berufsprüfung legen sie in einer von zwei Fachrichtungen ab: Holzkaufmann/-frau bzw. Produktionsleiter/in Holzindustrie.

Holzfachleute der Fachrichtung Holzkaufmann/-frau spezialisieren sich auf den Holzhandel: Sie kaufen und verkaufen Rundholz, Schnittholz, Furniere und Holzwerkstoffe. Sie beraten Kunden und Kundinnen und handeln mit ihnen Verträge aus. Dies erfordert fundiertes Wissen über die in- und ausländischen Messungen, Sortimente, Klassierungen, Handelsformen und Labels. Um erfolgreich tätig sein zu können, behalten Holzkaufleute die weltweite Entwicklung von Holz- und Volkswirtschaft im Auge. Der Wettbewerbsdruck erfordert Verhandlungsgeschick, ein gutes Gespür für Trends und Sinn für Innovationen. Oft sind Holzkaufleute auch für das Marketing zuständig.

Holzfachleute der Fachrichtung Produktionsleiter/in Holzindustrie übernehmen in Säge- oder Hobelwerken oder in anderen Weiterverarbeitungsbetrieben vor allem Aufgaben in der Produktionsplanung und -leitung. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Fertigungstechnik und Werkstofftechnologie und sind verantwortlich für eine technisch optimale, effiziente und wirtschaftliche Produktion. Sie planen, organisieren und leiten anspruchsvolle Aufträge, wählen die geeigneten Verarbeitungsverfahren, machen die technische und die Kostenkalkulation und disponieren Mitarbeitende sowie Maschinen.

Unabhängig ihrer jeweiligen Fachrichtung sind Holzfachleute je nach Betrieb und Funktion auch für Aufgaben in der Lagerhaltung, Qualitätskontrolle oder Logistik zuständig. Sie führen in der Regel Teams mit mehreren Mitarbeitenden.

Berufsfeld 10
Holz, Innenausbau

**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 8.9.2005 mit Änderung vom 11.12.2012

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind bei der Prüfungskommission Holzfachleute erhältlich.

Bildungsangebote

Höhere Fachschule Holz Biel (Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau)

Dauer

1½ Jahre, berufsbegleitend (mehrere zweiwöchige Kursblöcke)

Fachrichtungen

- Holzkaufmann/-frau
- Produktionsleiter/in Holzindustrie

Module

- Grundmodul 1: Holzfachkunde (140 Lektionen)
- Grundmodul 2: Betriebswirtschaftslehre (160 Lektionen)
- Modul Fachrichtung Holzkaufmann (150 Lektionen) bzw. Modul Fachrichtung Produktionsleiter/in Holzindustrie (230 Lektionen)

Abschluss

- "Holzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Holzkaufmann/-frau"
- "Holzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Produktionsleiter/in Holzindustrie"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

für die Fachrichtung Holzkaufmann/-frau:

- Abschluss einer mind. 3-jährigen Grundbildung in einem Beruf der Holzwirtschaft (z. B. Säger/in Holzindustrie EFZ, Schreiner/in EFZ, Zimmermann/Zimmerin EFZ, Forstwart/in EFZ) und 2 Jahre kaufmännische Tätigkeit in der Holzwirtschaft
oder
- Abschluss einer Grundbildung als Kaufmann/-frau EFZ oder gleichwertige Ausbildung und 3 Jahre Berufserfahrung in der Holzwirtschaft, wovon mind. 1 Jahr im kaufmännischen Bereich

für die Fachrichtung Produktionsleiter/in Holzindustrie:

- Abschluss einer mind. 3-jährigen Grundbildung in einem Beruf der Holzwirtschaft (z. B. Säger/in Holzindustrie EFZ, Schreiner/in EFZ, Zimmermann/Zimmerin EFZ, Forstwart/in EFZ) und 2 Jahre Berufserfahrung in der Holzindustrie
oder
- Abschluss einer mind. 3-jährigen Grundbildung auf einem anderen Gebiet und 3 Jahre Berufserfahrung in der Holzindustrie

Anforderungen

- Führungs- u. Sozialkompetenz
- Organisations- und Planungsgeschick
- Verhandlungsgeschick
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, Branchenverbänden sowie der Höheren Fachschule Holz Biel (Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau)

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Holztechnik

Berufsverhältnisse

Holzfachleute mit eidg. Fachausweis übernehmen im Holzhandel und in der Holzindustrie Leitungsaufgaben im unteren und mittleren Kader. Die Berufsaussichten für Holzfachleute sind gut, doch die internationale Konkurrenz und wechselnde Marktanforderungen erfordern von ihnen hohe Flexibilität, Innovationsgeist und überdurchschnittlichen Einsatz.

Weitere Informationen

Sekretariat Prüfungskommission
Holzfachleute
Mottastr. 9
3000 Bern 6
Telefon: +41 31 350 89 89
www.holz-bois.ch

Höhere Fachschule Holz Biel
Solothurnstr. 102
Postfach
2500 Biel/Bienne 6
Telefon: +41 32 344 02 80
www.ahb.bfh.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Holzbau-Polier/in BP	10 / 0.430.28.0
Produktionsleiter/in Schreinerei BP	10 / 0.450.33.0
Projektleiter/in Schreinerei BP	10 / 0.450.69.0